**Literatur und Interkulturelle Sensibilisierung: Ein psychotherapeutischer Roman im Hinblick auf Vorurteile und Stereotype in einer multikulturellen Gesellschaft**

**Şengül BALKAYA, Behiye ARABACIOĞLU**

**Zusammenfassung**

Die Beziehung zwischen Kultur und Literatur hat schon immer den Weg zu wissenschaftlichen Forschungen ermöglicht. Viele Forschungen haben bewiesen, dass Kultur und Literatur untrennbar voneinander sind. In diesem Sinne spiegeln literarische Texte die Emotionen der Menschen wider und bieten durch Lieferung neuer Informationen kreatives Denken, so dass sie in der Gesellschaft eine sehr wichtige Rolle spielen. Die wichtigste Aufgabe und Rolle der literarischen Texte ist es die Gesellschaften zu lenken, indem sie der Lesergesellschaft unterschiedliche Blickwinkel ermöglicht. Mit Hilfe der literarischen Texte können z. B. Vorurteile, Stereotype und Fremdbilder als ernsthafte Probleme zwischen Ländern, Kulturen, Gesellschaften, Gemeinschaften und Völkern vorgebeugt werden. In manchen literarischen Texten können die Vorurteile, Stereotype und Fremdbilder durch positive Einstellungen abgebaut werden. Es können konfliktfreie interkulturelle Handlungen zwischen Menschen verschiedener kultureller Herkunft entstehen und es kann dazu kommen, dass Völker gegenseitig konfliktlos handeln. Es wird davon ausgegangen, dass die Literatur ein Mittel zur interkulturellen Sensibilisierung ist. Durch Literatur könnte den Menschen interkulturelle Kompetenz ermöglicht werden. In der vorliegenden Studie werden Vorurteile, Stereotype und Fremdbilder mit Hilfe eines literarischen Textes Namens „Ahmet-Geschichte einer Kindertherapie“ geforscht. In diesem Buch, das im Jahre 1981 verfasst wurde, geht es um die Probleme eines jugendlichen Gastarbeiterkindes Namens Ahmet, der in der Türkei geboren ist, aber mit seiner Familie in Deutschland lebt. Die Probleme und das Leben der damaligen türkischen Gastarbeiter und ihrer Familien werden im genannten Buch aus der Perspektive einer deutschen Psychotherapeutin dargestellt. Bei der vorliegenden Studie wird die werkimmanente Interpretationsmethode benutzt. Das Forschungsdesign der Studie wird dargelegt, indem die Datenerhebungstechniken, direkte Abschnitte und Zitate aus dem Roman hervorgehoben, dargestellt und interpretiert werden. Um den Begriffen Vorurteile, Stereotype und Fremdbilder näher kommen zu können, werden in der vorliegenden Studie die Befunde als direkte Zitaten aus dem Buch „Ahmet-Geschichte einer Kindertherapie“ hervorgebracht und diskutiert. Am Ende der Studie wird versucht, zu erklären, inwieweit ein literarisches Werk einen Beitrag zur sozialen und interkulturellen Sensibilisierung leisten kann.

***Schlüsselwörter:*** *Interkulturalität, Literatur, Sensibilisierung, Vorurteile, Fremdbilder.*